



HGB-Abschluss 2002 der Investkredit Bank AG

Bilanz zum 31.12.2002

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2002

Anhang für das Geschäftsjahr 2002

Lagebericht

Bestätigungsvermerk

Investkredit Bank AG

1013 Wien, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983.
Internet: www.investkredit.at, E-Mail: invest@investkredit.at



**INVEST
KREDIT**

DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

BILANZ DER INVESTKREDIT BANK AG ZUM 31.12.2002

In EUR	Vergleich 2001	
AKTIVA		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	526.122,71	5.497.289,85
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	232.305.986,59	129.524.248,20
3. Forderungen an Kreditinstitute	694.125.450,01	938.847.933,50
a) täglich fällig	232.676.844,11	265.027.606,04
b) sonstige Forderungen	461.448.605,90	673.820.327,46
4. Forderungen an Kunden	2.897.855.573,59	2.875.265.560,45
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.712.667.458,27	1.810.051.868,14
a) von öffentlichen Emittenten	24.487.611,30	30.368.814,84
b) von anderen Emittenten	1.688.179.846,97	1.779.683.053,30
darunter:		
eigene Schuldverschreibungen	21.132.888,88	44.172.703,74
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	59.275.800,76	51.459.663,49
7. Beteiligungen	3.542.652,39	1.319.895,55
darunter:		
an Kreditinstituten	4.200,71	4.200,71
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	208.431.711,38	183.621.848,04
darunter:		
an Kreditinstituten	11.999.000,00	11.999.000,00
9. Sachanlagen	16.536.580,00	13.569.783,00
darunter:		
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	12.925.233,00	10.257.029,00
10. Eigene Aktien	669.828,79	65.095,24
darunter:		
Stück	17.306	1.843
11. Sonstige Vermögensgegenstände	28.788.857,68	15.726.021,51
12. Rechnungsabgrenzungsposten	10.588.705,02	8.716.805,75
a) Aktivierte Agio-Disagiobeträge und Begebungskosten	6.355.243,60	3.694.859,33
b) Sonstige	4.233.461,42	5.021.946,42
	5.865.314.727,19	6.033.666.012,72
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	3.010.287.831,39	3.119.042.246,12

PASSIVA			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.820.125.737,86	2.594.702.471,62
a) täglich fällig	18.907.766,84		25.433.054,94
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.801.217.971,02		2.569.269.416,68
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sonstige Verbindlichkeiten	314.716.529,88	314.716.529,88	304.923.388,45
Darunter:			
aa) täglich fällig	106.647.030,21		100.393.458,83
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	208.069.499,67		204.529.929,62
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		3.077.218.406,01	2.493.648.929,69
a) begebene Schuldverschreibungen	3.004.119.076,53		2.405.694.763,36
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	73.099.329,48		87.954.166,33
4. Sonstige Verbindlichkeiten		22.195.698,38	50.844.502,84
5. Rechnungsabgrenzungsposten		2.102.645,17	29.272.165,85
6. Rückstellungen		29.407.386,82	29.808.979,27
a) Rückstellungen für Abfertigungen	4.634.542,85		4.750.870,15
b) Rückstellungen für Pensionen	8.486.983,37		10.388.398,23
Hievon versteuert	1.081.919,30		2.243.139,16
c) Steuerrückstellungen	5.434.412,76		4.934.412,76
d) sonstige	10.851.447,84		9.735.298,13
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		142.454.687,56	147.154.470,63
8. Ergänzungskapital		131.305.335,20	66.979.515,17
9. Gezeichnetes Kapital		46.000.110,00	46.000.110,00
10. Kapitalrücklagen gebundene	61.047.174,21	61.047.174,21	61.047.174,21
11. Gewinnrücklagen		119.807.850,13	112.307.850,13
a) gesetzliche Rücklage	40.260.750,13		40.260.750,13
b) Rücklage für eigene Anteile	669.828,79		65.095,24
c) andere Rücklagen	78.877.271,21		71.982.004,76
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		91.490.000,00	89.490.000,00
13. Bilanzgewinn		6.565.339,97	6.470.997,86
a) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	315.479,86		49.561,18
b) Jahresgewinn	6.249.860,11		6.421.436,68
14. Unversteuerte Rücklagen		877.826,00	1.015.457,00
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	726.025,00		745.626,00
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	151.801,00		269.831,00
Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988	151.801,00		269.831,00
		5.865.314.727,19	6.033.666.012,72

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		502.529.140,03	517.854.900,68
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	143.405.994,56		176.530.846,03
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	359.123.145,47		341.324.054,65
2. Kreditrisiken		293.301.779,64	334.144.157,09
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		158.484.186,21	171.067.042,62
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 BWG darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 Z 7 BWG		542.963.638,70	492.465.670,22
		15.085.107,48	41.231.925,72
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 BWG darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 Z 1 und 4 BWG		349.427.180,91	332.540.510,47
		334.342.073,43	319.869.667,49
6. Auslandspassiva		3.809.439.817,55	3.324.419.887,20

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT BANK AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002

Vergleich 2001

1. Zinsen und ähnliche Erträge		443.093.622,17	500.482.993,01
darunter:			
aus festverzinslichen Wertpapieren	82.023.686,95		97.193.603,80
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		398.017.604,63	465.723.828,87
I. NETTOZINSERTRAG		45.076.017,54	34.759.164,14
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		15.042.212,77	19.815.075,96
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.673.605,90		3.954.115,01
b) Erträge aus Beteiligungen	85.040,80		0,00
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	13.283.566,07		15.860.960,95
4. Provisionserträge		3.865.885,01	3.487.790,11
5. Provisionsaufwendungen		3.452.760,87	3.197.243,18
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		-1.292.672,68	-98.961,25
7. Sonstige betriebliche Erträge		2.080.058,10	871.176,49
II. BETRIEBSERTRÄGE		61.318.739,87	55.637.002,27
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		24.326.041,11	24.111.643,51
a) Personalaufwand	17.463.218,80		18.020.674,32
darunter:			
aa) Gehälter	12.503.294,02		12.209.289,17
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.610.517,18		2.502.877,20
cc) sonstiger Sozialaufwand	577.613,20		663.819,62
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.670.450,56		2.210.879,87
ee) Auflösung der Pensionsrückstellung	-1.782.328,86		-111.419,98
ff) Auflösung der Abfertigungsrückstellung (2001: Dotierung)	-116.327,30		545.228,44
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	6.862.822,31		6.090.969,19
9. Wertberichtigungen auf die im Aktivposten 9 enthaltenen Vermögensgegenstände		1.501.795,18	1.530.561,42
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.809.593,77	1.349.049,67
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		28.637.430,06	26.991.254,60
IV. BETRIEBSERGEBNIS		32.681.309,81	28.645.747,67
11. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung von Forderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens		-17.237.685,17	-17.849.525,23
12. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen		942.709,30	-4.226.442,69
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		16.386.333,94	6.569.779,75
13. Außerordentliche Erträge = Außerordentliches Ergebnis		0,00	63.754.637,94
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag (2001: Ertrag)		766.363,33	-5.555,44
15. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen (2001: Ertrag)		7.741,50	-62.106,52
VI. JAHRESÜBERSCHUSS		15.612.229,11	70.392.079,65
16. Rücklagenbewegung		-9.362.369,00	-63.970.642,97
darunter: Dotierung der Haftrücklage	-2.000.000,00		-7.520.000,00
VII. JAHRESGEWINN		6.249.860,11	6.421.436,68
17. Gewinnvortrag		315.479,86	49.561,18
VIII. BILANZGEWINN		6.565.339,97	6.470.997,86

ANHANG DER INVESTKREDIT BANK AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE Der Jahresabschluss der Investkredit Bank AG (im folgenden „Investkredit“) wurde nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes und des Handelsgesetzbuches in der jeweils gültigen Fassung erstellt. Die Gliederung entspricht der Anlage 2 zu § 43 BWG. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten unter Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips für das Anlagevermögen und des strengen Niederstwertprinzips für das Umlaufvermögen. Bei den Euro-Währungen entsprechen die Kurse den von der Europäischen Kommission am 31.12.1998 bekannt gegebenen fixen Umrechnungskursen. Die auf die übrigen Währungen (Drittwährungen) lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu den von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Devisen-Richtkursen des Bilanzstichtages umgerechnet.

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND AN KUNDEN Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Delkreder-Risiken sowie Länderrisiken wurde individuell durch Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen (bei Haftungskrediten) Rechnung getragen.

WERTPAPIERE Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 bzw. Abs. 3 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben bzw. zugeschrieben. Darüber hinaus werden Abschreibungen vorgenommen, wenn die Bonität des Wertpapierschuldners ein Indiz für eine dauernde Wertminderung bildet. Die Wertpapiere des Handelsbuches werden zum Marktwert bewertet. Für die übrigen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewendet.

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Die Beteiligungen sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, sofern nicht durch Verluste oder aus sonstigen Gründen eine nachhaltige Wertminderung eingetreten ist, die eine Abwertung erforderlich machte.

SACHANLAGEVERMÖGEN Als Bewertungsmaßstab wurden die um die planmäßigen Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten herangezogen. Die Abschreibungsdauer für Gebäude beträgt 50 Jahre. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird fast ausschließlich auf 3 bis 10 Jahre abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu Einzelanschaffungskosten von EUR 400,- werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

VERPFLICHTUNGEN Die Verpflichtungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht passiviert.

EIGENE EMISSIONEN Agio-/Disagiobeträge werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt. In Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzahlungsprovisionen werden auf die Restlaufzeit der Schuld verteilt linear aufgelöst.

RÜCKSTELLUNGEN Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der „AVÖ 1999-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ für Angestellte und eines Rechnungszinssatzes von 6% gebildet. Von der Übergangsbestimmung gemäß Art X Abs. 4 RLG, die die Nachholung des Differenzbetrages der Pensionsrückstellung regelt, wurde Gebrauch gemacht. Der Ausweis dieses Betrages erfolgt in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Da die Pensionsanswartschaften sämtlicher aktiver Mitarbeiter mit mehr als fünf Jahren Betriebszugehörigkeit auf die Pensionskasse übertragen sind, beinhaltet die ausgewiesene Rückstellung für diese Personengruppe nur eine Vorsorge für das Risiko der Invalidität und der Witwenansprüche, die beim Ableben während eines aktiven Dienstverhältnisses entstehen. Weiters enthält die Rückstellung Vorsorgen für zum Zeitpunkt der Übertragung bereits bestehende flüssige Pensionsansprüche.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Deckungserfordernis der Pensionskasse und anteiliger Pensionsrückstellung zum Zeitpunkt der Übertragung wird in der Bilanz der Investkredit unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über 10 Jahre gleichmäßig verteilt aufgelöst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Die Berechnung erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß den Richtlinien der „International Accounting Standards – IAS 19“. Die wesentlichsten Parameter sind ein Rechnungszinssatz von 5,5% (im Vorjahr 5,5%), eine Steigerungsrate der Aktivbezüge und Pensionszahlungen von 2,0%, ein Karrieretrend von 1,5% sowie ein angenommenes Pensionsantrittsalter für Frauen von 56,5 Jahren und für Männer von 61,5 Jahren.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist in den sonstigen Rückstellungen enthalten. Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen jeweiligen Inanspruchnahme gebildet.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND STEUERLATENZ Infolge steuerlicher Verlustvorträge unterblieb bei der Investkredit die Bildung einer Rückstellung für passive latente Steuern gemäß § 198 Abs. 9 HGB. In der Investkredit bestehen Steuerrückstellungen aus vorwiegend im Jahr 1998 abgeschlossenen Betriebsprüfungen.

DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE Die Investkredit hat ein Bankbuch und ein Handelsbuch eingerichtet. Die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbuches erfolgt zu Marktwerten. Im Bankbuch werden die Zinsansprüche laufzeitkonform abgegrenzt. Bei Optionen des Bankbuches erfolgt eine Verteilung der Optionsprämie entsprechend der Laufzeit der Option. Swap- und FRA-Geschäfte und Optionen des Handelsbuches werden nach der mark-to-market-Methode bewertet und unter den sonstigen Forderungen oder sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Als Marktwert wird der Barwert der abgezinsten künftigen Zahlungsflüsse bzw. bei FX-Optionen der Wert der sich unter Anwendung der Optionswertformel nach „Garmann und Kohlhausen“ ergibt, angesetzt.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens und der Bewertungsreserve aufgrund steuerlicher Sonderabschreibungen ist in der Beilage des vorliegenden Anhangs angeführt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel im Jahr der Anschaffung als Zu- und Abgang gezeigt.

GLIEDERUNG NACH RESTLAUFZEITEN Die untenstehende Tabelle zeigt die Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten.

31.12.2002

31.12.2001

Forderungen an Kreditinstitute

a) bis 3 Monate	306.270.217,12	406.539.032,07
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	71.988.881,45	111.015.405,75
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	28.427.317,98	87.004.582,74
d) mehr als 5 Jahre	54.762.189,35	69.261.306,90
Summe	461.448.605,90	673.820.327,46

Forderungen an Kunden

a) bis 3 Monate	103.674.701,27	118.357.389,11
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	303.602.376,89	355.039.628,49
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.146.230.710,40	1.051.608.077,97
d) mehr als 5 Jahre	1.231.612.145,14	1.317.263.366,19
Summe	2.785.119.933,71	2.842.268.461,77

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

a) bis 3 Monate	1.134.166.922,84	1.221.361.952,04
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	373.493.665,74	915.824.522,52
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	147.485.854,80	91.707.677,86
d) mehr als 5 Jahre	146.071.527,64	340.375.264,26
Summe	1.801.217.971,02	2.569.269.416,68

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

a) bis 3 Monate	103.737.695,70	127.399.209,17
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	7.498.388,07	11.940.222,67
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	10.573.412,28	13.872.453,26
d) mehr als 5 Jahre	86.260.003,62	51.318.044,52
Summe	208.069.499,67	204.529.929,62

UNTERPOSTEN NACH § 45 BWG Die folgende Tabelle enthält Angaben, die nach § 45 BWG gesondert auszuweisen sind.

	31.12.2002	31.12.2001
Forderungen an Kreditinstitute		
an verbundene Unternehmen	296.148.539,14	274.542.500,80
Nachrangig	10.298.696,22	0,00
Forderungen an Kunden		
an verbundene Unternehmen	220.795.468,13	255.467.932,69
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51.770.967,53	67.469.981,43
Nachrangig	72.792.639,28	78.294.834,40
Schuldverschreibungen und andere Festverzinsliche Wertpapiere		
an verbundene Unternehmen	3.733.682,06	9.937.000,64
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	7.267.283,42
Nachrangig	34.569.128,80	34.065.150,17
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
gegenüber verbundenen Unternehmen	331.190,08	444.904,35
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
gegenüber verbundenen Unternehmen	70.999.093,02	60.913.689,98
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.586.801,57	4.190.161,20
Verbriefte Verbindlichkeiten		
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE In dieser Bilanzposition sind mit rund EUR 26,6 Mio. die Refinanzierungsquoten der Hausbanken bei den TOP-Aktionen enthalten.

WERTPAPIERE Die folgende Tabelle enthält Angaben zu Wertpapieren:

	31.12.2002	31.12.2001
Schuldverschreibungen und andere		
Festverzinsliche Wertpapiere		
Anlagevermögen	513.934.631,30	547.240.829,98
Fällig im Folgejahr	45.646.097,91	45.600.316,08
Umlaufvermögen	1.174.208.989,52	1.221.299.844,09
Aktien und andere nicht		
Festverzinsliche Wertpapiere		
Umlaufvermögen	58.202.768,62	46.270.039,48
Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere		
Börsennotiert	1.989.473.562,52	1.974.746.823,87
Nicht börsennotiert	0,00	0,00
Unterschiedsbeträge		
zwischen Rückzahlungsbetrag und höheren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	8.712.368,01	13.937.376,18
zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigeren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	6.281.806,30	9.887.963,29
zwischen Buchwert und höherem Marktwert von dem Umlaufvermögen gewidmeten Wertpapieren	10.000.461,28	6.864.595,80
Echte Pensionsgeschäfte		
(Wertpapierleihe)	6.740.606,00	4.065.072,00

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Die Investkredit ist Mutterunternehmen im Sinne des § 244 HGB. Zu den wichtigsten verbundenen Unternehmen gemäß § 228 Abs. 3 HGB zählen die Kommunalkredit Austria AG, eine Spezialbank für langfristige Gemeindefinanzierungen und die Investkredit International Bank p.l.c., eine on-shore Bank auf Malta.

Darüber hinaus bestehen verschiedene Projektgesellschaften, über die Leasing- und Immobilienprojekte im Rahmen der Sonderfinanzierungsaktivitäten der Investkredit abgewickelt werden. Die Finanzierung dieser Gesellschaften erfolgt in der Regel einerseits durch von der Investkredit zur Verfügung gestellte Eigen- und Fremdmittel sowie andererseits durch Finanzierungen der Eigentümerbanken der Investkredit. Mit der Geschäftsführung der verbundenen Unternehmen sind im allgemeinen Mitarbeiter der Investkredit betraut. Die Gestionierung der Projekte erfolgt entweder durch die Investkredit oder durch die Leasinggesellschaft einer ihrer Eigentümerbanken.

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Organschaften auf dem Gebiet der Körperschaft- und Umsatzsteuer:

VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien
 Europolis Invest Immobilien Management GmbH, Wien
 Invest Mezzanine Capital Management Gesellschaft mbH, Wien

DARSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES Angaben über Beteiligungsunternehmen und verbundene Unternehmen im Sinne des § 238 Z 2 HGB:

Name und Sitz	BWG-Kategorie ¹⁾	Beteiligung			Anteil am Kapital		Wirtschaftliche Verhältnisse (Negatives)		
		direkt	Indirekt	stille ²⁾	Ohne	mit	Letzter Vorliegender Jahresabschluss Zum	Eigenkapital gemäß §244 (3) HGB EUR Mio.	Jahresergebnis EUR Mio.
					% ³⁾	%			

1. Verbundene Unternehmen

1.1. Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen

KA Beteiligungsholding GmbH, Wien	HD	X			100,00%		31.12.2002	89,4	1,4
Kommunalkredit Austria AG, Wien	KI		X		51,00%		31.12.2002	184,6	10,0
Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH, Wien	HD		X		51,00%		31.12.2002	7,5	0,2
Kommunalkredit International Bank Ltd., Limassol	KI		X		51,00%		31.12.2002	51,5	-1,2 ¹¹⁾
VBV Anlagenvermietungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien	FI	X			100,00%		31.12.2002	32,9	-0,3
VBV Holding GmbH, Wien	FI	X	X		100,00%		31.12.2002	9,1	2,2
Investkredit International Bank p.l.c., Sliema/Malta	KI	X	X		26,09% ⁸⁾		31.12.2002	49,5	2,5
Investkredit Funding Ltd., Jersey	FI		X		26,09%		31.12.2002	50,0	0,0
"VBV iota" - IEB Holding GmbH, Wien	SO		X		86,96%		31.12.2002	8,3	-2,2
E.I.A. eins Immobilieninvestitionsgesellschaft mbH, Wien	SO	X	X	X	100,00%	100,00%	31.12.2002	1,5	0,5
VBV Vermögensanlagen und Beteiligungen Verwaltungs-GmbH Investitionsgüter- Vermietungs OHG, Wien	FI	X	X		100,00%		31.12.2002	27,0	1,2
VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien (Organschaft)	FI	X			100,00%		31.12.2002	19,5	0,3
VBV Holding GmbH & Co Tertia OHG (vormals VBV Holding GmbH & Co Immobilien-Vermietungen OHG), Wien	HD	X			100,00%		31.12.2002	18,2	1,0
VBV Holding GmbH & Co Secunda OHG (vormals VBV Holding GmbH & Co Immobilien-Investitionen OHG), Wien	HD	X			100,00%		31.12.2002	4,2	0,0
Europolis Invest Immobilien Management GmbH (Organschaft), Wien	SO	X			100,00%		31.12.2002	0,1	1,3
EUROPOLIS INVEST Management Sp. z o.o., Warschau	SO		X		100,00%		31.12.2002	0,2	0,1
EUROPOLIS INVEST Management s.r.o., Prag	SO		X		100,00%		31.12.2002	0,0	0,0
EUROPOLIS CE Alpha Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2002	18,7	0,7
EUROPOLIS Hadovka s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	2,3	0,4
Infopark Research Centre I Kft, Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2002	0,9	1,7
WARSAW TOWERS Sp. z o.o. (vormals Europolis Holding Sp. z o.o.), Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	17,2	3,6
EUROPOLIS CE Beta Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2002	16,5	-2,8
EUROPOLIS Holding Kft, Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2002	3,6	-0,1
EUROPOLIS Saski Holding Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	11,2	-0,2
Saski Park Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	10,3	3,5
EUROPOLIS E30 Holding Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	4,9	0,0
E30 Industrial Center II Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	1,9	0,6
E30 Industrial Center I Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	1,4	0,5
EUROPOLIS CE Gamma Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2002	6,4	-0,2
HTP Pekarska s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	-0,1	-0,1
EUROPOLIS Pekarska s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	-0,1	0,0
EUROPOLIS Poland Business Park VII Holding Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	0,1	-0,2
EUROPOLIS Sienna Center Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	2,6	1,5
EUROPOLIS Property s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	0,0	0,0 ¹⁰⁾
EUROPOLIS Property Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	-0,3	-0,3
WARESCO* Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%		31.12.2002	33,4	3,8
RCP Holding GmbH, Wien	HD		X		65,00%		31.12.2002	24,2	-0,1
RCP Alfa s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	7,4	1,0
RCP Beta s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	2,3	0,0
RCP Gama s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	3,2	0,0
RCP Delta s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	7,3	0,1
RCP Epsilon s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	5,3	0,0
RCP ISC s.r.o., Prag	SO		X		65,00%		31.12.2002	-0,1	-0,1
Europolis Infopark Property Management Kft., Budapest	SO		X		65,00%		31.12.2002	0,0	0,0

1.2. Zum Buchwert einbezogene verbundene Unternehmen

Europa Consult GmbH, Wien	SO	x			100,00%		31.12.2002	0,6	0,2
INVEST EQUITY early stage Beteiligungs-AG, Wien	SO	x			99,85%		31.12.2002	3,2	-0,2
Invest Mezzanine Capital Management Gesellschaft	SO	x			100,00%		31.12.2002	0,0	0,0

mbH (Organschaft), Wien									
VBV vier Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO	x	X	x	100,00%		31.12.2002	0,6	0,4 ⁷⁾⁹⁾
VBV sechs Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI	x	X	x	100,00%		31.12.2001	0,1	0,0
ETECH Management Consulting Gesellschaft mbH, Wien	SO	x			100,00%		31.12.2002	0,0	-0,1
CALG Secunda Grundstückverwaltung GmbH, Wien	FI	x	X	x	75,00%	98,53%	31.12.2001	0,0	0,1
CALG Vomido Grundstückverwaltung GmbH, Wien	FI	x	X	x	50,00%	92,42%	31.12.2001	0,0	0,0
VBV drei Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		X		100,00%				
INVEST EQUITY early stage Business Consulting GmbH, Wien	SO		X		86,73%				
VBV acht Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		x		100,00%				
Investkredit Management s.r.o., Prag	SO		x		100,00%				
Schloß Gabelhofen Hotelbetriebsgesellschaft mbH, Wien	SO		x		100,00%				
Schloß Krumbach Hotelbetriebsgesellschaft mbH, Wien	SO		X		100,00%				
VBV elf Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		X		100,00%				
VBV gamma Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI		X		100,00%				
VBV Holding GmbH & Co Prima OHG (vormals VBV Holding GmbH & Co Anlagen Leasing OHG), Wien	SO		X		100,00%				
VBV neun Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI		X		100,00%				
Immo-Lease Grundstücksverwaltungs-GmbH, Wien	FI		X		99,69%				
VBV zwölf Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		X		75,00%				
WKA Leasing-Gesellschaft mbH, Wien	FI		X		75,00%				
Coral Bud Sp. z o.o., Warschau	SO		X		65,00%				
EUROPOLIS Factoring k.s., Prag	SO		X		65,00%				
Kommunalkredit Leasing s.r.o. (vormals Kommunalkredit Finance & Leasing s.r.o.), Prag	FI		X		51,00%				
Kommunalkredit Finance a.s., Prag	FI		X		51,00%				
Kommunalkredit Polska Sp. z o.o., Warschau	FI		X		51,00%				
Trend Mind IT Dienstleistung GmbH, Wien	SO		X		51,00%				
IED – Beteiligungen GmbH, München	SO		X		26,09%				
IED Holding Ltd., Sliema/Malta	SO		x		26,09%				

2. Assoziierte Unternehmen

2.1. At equity einbezogene assoziierte Unternehmen

IMMORENT-BUSTA Grundverwertungsgesellschaft mbH, Wien	FI	x	x	x	50,00%	99,44%	31.12.2001	0,0	0,3
Immorent-VBV Grundverwertungs-Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		100,00% ⁵⁾		31.12.2001	0,1	0,1
VBV delta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		x		40,00%		31.12.2002	0,8	0,8
International Business Center Rt, Budapest	SO		x		32,50%		31.12.2002	8,3	1,9
INVEST EQUITY Beteiligungs-AG, Wien	SO		x		29,85%		31.12.2002	23,3	-7,0 ⁷⁾
"Die Erste" Büro- und Gewerbezentren Errichtungs- und Betriebs-Gesellschaft mbH, Linz	SO		x		25,50%		31.12.2001	2,7	0,1
Dexia Kommunalkredit Holding Gesellschaft mbH, Wien	HD		x		25,07%		31.12.2002	31,2	4,0
Leasing 431 Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		25,15%		31.12.2001	12,7	2,5
Prva Komunalna Banka a.s., Zilina (SK)	KI		x		19,65%		31.12.2002	36,4	7,9

2.2. Zum Buchwert einbezogene assoziierte Unternehmen

AGCS Gas Clearing and Settlement GmbH, Wien	SO	x			20,00%		X	X	X ⁶⁾
IMMORENT-IBA Leasinggesellschaft mbH, Wien	FI	x	x	x	50,00%	93,59%	31.12.2001	0,2	0,1
Invest Equity Management Consulting Gesellschaft mbH, Wien	SO	x	x		47,39%		31.12.2002	0,1	0,1 ⁷⁾
INVEST EQUITY Venture Beteiligung Alpha Gesellschaft mbH, Wien	SO		x		47,39%				
Betriebsanlagen & Wirtschaftsgüterleasing GmbH, Wien	FI		x		50,00%				
CALG 435 Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		50,00%				
LBL drei Grundstückverwaltung-GmbH, Wien	FI		x		33,20%				
INVEST EQUITY Holding eins Gesellschaft mbH, Wien	SO				29,85%				
Ing. Rudolf Kaiser Gesellschaft mbH, Sattledt	SO		x		28,57%				
Lead Equities Mittelstandsfinanzierungs AG, Wien	SO	X			25,00%		X	X	X ⁶⁾
Kommunalleasing GmbH, Wien	FI		X		25,50%				
Kofis Leasing a.s., Zilina (SK)	SO		X		25,07%				
IMS – Ionen Mikrofabrikations Systeme Gesellschaft m.b.H., Wien	SO		X		19,20%				

3. Sonstige Beteiligungen, zum Buchwert einbezogen

APCS Power Clearing and Settlement AG, Wien	SO	x			10,00%		X	X	X ⁴⁾
Venture Capital in treuhändiger Verwaltung der Venture Finanzierungsgesellschaft m.b.H. in Liqu., Wien	SO	x			5,78%		X	X	X ⁴⁾

Venture Finanzierungsgesellschaft m.b.H. in Liqu., Wien	KI	x		5,78%	X	X	x	4)
WED Holding GmbH, Wien	SO	x		5,77%	X	X	x	4)
Kasberg Lift - GmbH & Co KG, Grünau	SO	x		4,88%	X	X	x	4)
Euro Synergies Investment S.C.A., Luxemburg	SO	x		1,51%	X	X	x	4)
Austrian Research Centers GmbH (vormals Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf GmbH), Wien	SO	x		0,93%	X	X	x	4)
Aviation Holdings plc, London	SO	x		0,37%	X	X	x	4)
Einlagensicherung der Banken und Bankiers GmbH, Wien	SO	x	X	0,15%	X	X	x	4)
Oikokredit International Share Foundation, Amersfoort (NL)	SO	x		0,01%	X	X	X	4)

- 1) KI = Kreditinstitut, FI = Finanzinstitut, HD = Bankbezogener Hilfsdienst, SO = sonstige Beteiligung
2) Kapitalanteil inklusive stille Beteiligung
3) unter Einbeziehung indirekter Beteiligungen, ohne stille Beteiligungen
4) Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung
5) kein beherrschender Einfluss
6) Neuzugang
7) laut vorläufigem Jahresabschluss
8) beherrschender Einfluss
9) Verschmelzung LBL eins Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien, in die VBV vier Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien
10) Rumpfgeschäftsjahr vom 6. Mai bis 31. Dezember 2002
11) Rumpfgeschäftsjahr vom 22. Juli bis 31. Dezember 2002

SACHANLAGEN In den in der Position "Sachanlagen" enthaltenen Grundstücken und Gebäuden ist ein Grundwert von EUR 2.461.141,00 (2001: EUR 2.461.141,00) enthalten.

ANLAGENSPIEGEL

	Anschaffungs- werte	Währungs- umrechnungen	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten
	01.01.2002				31.12.2002
Schuldtitel öffentlicher Stellen	112.268.343,82	0,00	109.568.900,99	3.932.327,06	217.904.917,75
Forderungen an Kreditinstitute	22.408.680,07	-2.928.992,11	0,00	5.666.776,68	13.812.911,28
Forderungen an Kunden	33.282.777,86	-1.630.147,04	742,11	2.905.532,58	28.747.840,35
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	542.911.975,02	-8.288.664,60	25.061.216,41	56.644.622,59	503.039.904,24
Beteiligungen	3.806.343,54	-66.581,84	2.474.770,00	201.555,87	6.012.975,83
Anteile an verbundenen Unternehmen	220.308.941,84	-6.407,91	34.634.384,63	11.171.272,34	243.765.646,22
Sachanlagen	28.840.779,00	0,00	4.724.078,18	646.212,18	32.918.645,00
Insgesamt	963.827.841,15	-12.920.793,50	176.464.092,32	81.168.299,30	1.046.202.840,67

	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2002	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2002	Buchwert 31.12.2001
Schuldtitel öffentlicher Stellen	1.178.328,66	216.726.589,09	655.966,10	111.463.965,81
Forderungen an Kreditinstitute	139.822,90	13.673.088,38	35.639,21	22.284.698,91
Forderungen an Kunden	0,00	28.747.840,35	0,00	33.282.777,86
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.016.186,68	502.023.717,56	282.452,36	535.333.233,82
Beteiligungen	2.470.323,44	3.542.652,39	104.000,00	1.319.895,55
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.328.334,84	207.437.311,38	0,00	183.621.848,04
Sachanlagen	16.382.065,00	16.536.580,00	1.501.795,18	13.569.783,00
Insgesamt	57.515.061,52	988.687.779,15	2.579.852,85	900.876.202,98

Die Beträge im Anlagenspiegel sind Kapitalstände ohne abgegrenzte Zinsen. Kumulierte Zuschreibungen werden entweder gegen frühere Abschreibungen unter den Abschreibungen kumuliert oder für den Fall, dass keine Abschreibungen verrechenbar sind, unter den Zugängen ausgewiesen.

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN In den sonstigen Vermögensgegenständen sind als wesentlichste Posten der Handelsbestand an derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von EUR 2.712.073,80 sowie Forderungen aus Gewinnausschüttungen im Ausmaß von EUR 7.325.600,00 enthalten. Die wesentlichsten Positionen unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Abgrenzung von Zinsenzuschüssen in Höhe von EUR 10.175.414,03 sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für den 23. Bezirk in Höhe von EUR 8.079.615,02. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt betreffen zum Großteil strittige Steuern aus Betriebsprüfungen, gegen die Rechtsmittelverfahren anhängig sind.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten vor allem aktivierte Ausgabedisagio- und Rückzahlungsagiobeträge sowie in Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzählungsprovisionen eigener Schuldverschreibungen.

In den Rechnungsabgrenzungen ist weiters der Unterschiedsbetrag zwischen der in der Bilanz zum Zeitpunkt der Übertragung ausgewiesenen Pensionsrückstellung und dem Deckungserfordernis der Pensionskasse in Höhe von EUR 1.050.435,17 (2001: EUR 1.499.549,29) ausgewiesen. Zusätzlich enthält diese Position den Fehlbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs. 4 RLG in Höhe von EUR 1.071.769,26 (2001: EUR 1.190.855,27).

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet im wesentlichen Abgrenzungen aus Swap-Erträgen.

VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN Im nächsten Jahr werden verbrieftete Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 400.690.918,69 fällig.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN Die Rückstellungen für Abfertigungen entsprechen dem versicherungsmathematischen Erfordernis.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN In Vorjahren wurden die Pensionsansprüche von Mitarbeitern auf eine Pensionskasse übertragen. Die Rückstellung beinhaltet nunmehr Ansprüche von zum Zeitpunkt der Übertragung bereits in Pension befindlichen Mitarbeitern sowie Ansprüche von aktiven Mitarbeitern für Invalidität und Witwenpensionen (siehe auch unter "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden").

Der Differenzbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs. 4 RLG in Höhe von EUR 1.071.769,26 wird in der Bilanz der Investkredit über 20 Jahre verteilt ergebnismäßig berücksichtigt. Er beträgt 45% des zum Beginn des Geschäftsjahres 1992 berechneten anteiligen Differenzbetrages. Der Ausweis erfolgt unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN Infolge von Verschmelzungen in den Jahren 1998 und 2000 wurden Steuerrückstellungen infolge von Betriebsprüfungen der fusionierten Gesellschaften erfolgsneutral übernommen, deren Höhe zum Bilanzstichtag EUR 4.280.357,25 beträgt.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN Die wesentlichsten Posten der sonstigen Rückstellungen bestehen aus Vorsorgen für drohende Haftungen im Ausmaß von EUR 3.481.695,85 sowie für noch nicht verbrauchte Urlaube in Höhe von EUR 2.215.176,74.

NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN Die Investkredit hat im Geschäftsjahr 2002 folgende nachrangige Anleihen und Ergänzungskapital begeben:

	Laufzeit	Währung	Nominale	Zinssatz
Nachrangiges Kapital				
Nachrangiger Investkredit Fix-Rev.Floater 02-17	29.05.2017	EUR	5.000.000,00	7,50%
Nachrangiger Investkredit Fix-Rev.Floater .02-12	22.03.2012	EUR	5.000.000,00	7,50%
Nachrangige Euro CMS linked FRN 2002-2022	12.04.2022	EUR	4.000.000,00	5,40%
			<u>14.000.000,00</u>	
Ergänzungskapital				
Investkredit Ergänzungskapital 2002	31.12.2090	EUR	50.000.000,00	4,70%
6,7%/7% Ergänzungskapital 2002-2012/2022	20.06.2022	EUR	11.000.000,00	6,70%
Nachrangige Euro CMS linked/7% Ergänzungs-SV	24.07.2022	EUR	5.000.000,00	6,00%
Nachrangige Euro CMS-linked Ergänzungs-SV 2002	24.09.2012	EUR	5.000.000,00	5,07%
			<u>71.000.000,00</u>	

Die Aufwendungen für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr EUR 13.211.215,81 (2001: EUR 11.378.110,05).

GEZEICHNETES KAPITAL Das Grundkapital beträgt EUR 46.000.110,00 und ist in 6.330.000 Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf Inhaber. In der 44. ordentlichen Hauptversammlung vom 23.05.2001 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis 23. Mai 2006 durch Ausgabe von bis zu 420.000 neuer, auf Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmalig um insgesamt höchstens EUR 3.052.140,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Während des Geschäftsjahres hat die Investkredit aus Gründen der Kurspflege mit eigenen Aktien gehandelt. Zum 31. Dezember 2002 befanden sich 17.306 Stück eigene Aktien mit einem Buchwert von EUR 669.828,79 im Bestand der Investkredit. Der Höchststand an eigenen Aktien im Geschäftsjahr betrug 301.836 Stück.

KAPITALRÜCKLAGEN Die Kapitalrücklagen setzen sich aus den gebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 60,434.447,74 und der ehemaligen Rücklage gemäß § 13 Rekonstruktionsgesetz in Höhe von EUR 612.726,47 zusammen.

GEWINNRÜCKLAGEN Die gesetzliche Gewinnrücklage bei der Investkredit stammt aus der Übertragung des Haftrücklagenüberschusses per 1.1.1994.

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN



Entwicklung und Zusammensetzung der un versteuerten Rücklagen:

	01.01.2002	Auflösung	31.12.2002
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			
Vorzeitige Abschreibungen gemäß §§ 8 und 122 EStG			
Grundstücke und Gebäude	301.325,00	5.877,00	295.448,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	47,00	47,00	0,00
	301.372,00	5.924,00	295.448,00
Übertragene Stille Reserven gemäß § 12 Abs. 1 EStG			
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und Gebäude	330.955,00	13.677,00	317.278,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.299,00	0,00	113.299,00
	444.254,00	13.677,00	430.577,00
	745.626,00	19.601,00	726.025,00
Sonstige unversteuerte Rücklagen (Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988)			
1998	117.299,00	117.299,00	0,00
1999	38.570,00	731,00	37.839,00
2000	113.962,00	0,00	113.962,00
	269.831,00	118.030,00	151.801,00
Summe	1.015.457,00	137.631,00	877.826,00

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN Die Position Akzente und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln betrifft ERP-Wechsel. Die Position Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten reflektiert den Produktbereich Haftungsgeschäft.

KREDITRISIKEN Die Kreditrisiken gemäß Posten 2 unter der Bilanz betreffen ausschließlich offene Rahmen und Promessen.

3. ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE In dieser Position sind aus der Überlassung von Infrastruktur und Personal an Dritte Erträge in Höhe von EUR 754.171,59 (2001: EUR 543.082,89) enthalten.

ERTRÄGE AUS ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN In den Erträgen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen sind organschaftliche Gewinnübernahmen in Höhe von EUR 1.608.841,07 (2001: EUR 21.286,03) enthalten.

ERTRAGS-/AUFWANDSSALDO AUS DER BEWERTUNG UND DER VERÄUßERUNG VON WIE FINANZANLAGEN BEWERTETEN WERTPAPIEREN SOWIE VON BETEILIGUNGEN UND ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN In dieser Position ist ein Ertrag aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 356.258,96 (2001: Aufwandssaldo EUR 4.543,35) enthalten.

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN Unversteuerte Rücklagen wurden nicht dotiert.

AUFGLIEDERUNG NACH GEOGRAPHISCHEN MÄRKTEN Eine Aufgliederung von Aufwands- und Ertragsposten gemäß § 64 Abs. 1 Z 9 BWG wurde nicht vorgenommen, da die Investkredit vorwiegend aus Österreich heraus tätig ist.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

FREMDWÄHRUNGSANTEIL In der Bilanz sind Aktiva, die auf Fremdwährungen lauten in Höhe von EUR 1.459.498.767,24 (2001: EUR 1.982.674.585,32) enthalten. Die Fremdwährungspassiva betragen EUR 1.431.909.235,79 (2001: EUR 1.460.814.000,65). Als Fremdwährungen gelten die Nicht-Euro-Währungen.

LEASINGVERPFLICHTUNGEN Aufgrund von Leasingverträgen werden sich im Jahr 2003 Verpflichtungen in Höhe von EUR 468.943,00 (Vorjahr für 2002: EUR 319.861,00) ergeben. Die entsprechenden Verpflichtungen für die Jahre 2003 bis 2007 betragen EUR 1.183.598,00 (Vorjahr für 2002 bis 2006: EUR 918.082,00).

ALS SICHERHEIT ÜBERTRAGENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE Für Globaldarlehen der Europäischen Investitionsbank an die Investkredit wurden von dieser Forderungen in Höhe von rund EUR 72,9 Mio. als Sicherheit gestellt. Gegenüber der Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft werden Forderungen in Höhe von EUR 17,4 Mio. abgetreten. Für den Handel an den Terminbörsen in Frankfurt und London sind Beträge in Höhe von EUR 7,5 Mio. als Sicherheit gestellt.

DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE UND MARKTRISIKOMANAGEMENT Die Aktivitäten der Investkredit in derivativen Finanzgeschäften dienen sowohl der Absicherung eigener Währungs- und Zinsänderungsrisiken (Hedging) als auch dem Handel mit Derivatprodukten (Trading). Die Investkredit hat ein Wertpapier-Handelsbuch eingerichtet und die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbestandes zu Marktwerten vorgenommen. Die Ergebnisauswirkungen finden sich in der Position "Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften".

Im Handelsbuch der Investkredit befinden sich neben den erwähnten Derivaten auch Wertpapiere des Handelsbestandes in einem Volumen von rund EUR 26,6 Mio. (davon Wertpapierschuldtitle über rund EUR 25,5 Mio. und Substanzwerte über rund EUR 1,1 Mio.) Für die Messung des Marktrisikos wird der Value at Risk nach einem Modell berechnet, dem ein Konfidenzniveau von 99% und eine Haltedauer von 1 Tag zugrunde liegt. Es bestehen VaR-Limits für das Zinsrisiko, das Aktienkursänderungsrisiko und das Währungsrisiko. Für das Meldewesen wird das Standardverfahren angewandt. Die für das Handelsbuch erforderlichen Eigenmittel beanspruchen mit EUR 15,1 Mio. rund 2,9% der gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Investkredit. Zinsänderungsrisiken, die sich außerhalb der Handelsaktivitäten ergeben, werden laufend anhand des Value at Risk des Bankbuches und Zinssimulationen analysiert.

Die Summe der offenen derivativen Finanzgeschäfte beträgt EUR 12,5 Mrd., wovon EUR 7,3 Mrd. auf den Handelsbestand entfallen. Die Struktur offener derivativer Finanzgeschäfte stellt sich wie folgt dar:

Strukturdarstellung offener derivativer Finanzgeschäfte der Investkredit Bank AG

In EUR Mio	Nominalbetrag per 31.12.2002			Summe 2002	Marktwerte (positiv)	Summe 2001	Handels- bestand 2002
	bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre				
Zinsbezogene Geschäfte	4.198	5.156	1.457	10.811	178	8.706	6.272
OTC-Produkte							
Zinstermingeschäfte (FRAs)	439	-	-	439	1	136	429
Zinsswaps	3.295	4.597	1.085	8.977	172	7.379	5.408
Zinssatzoptionen – Kauf	184	251	186	620	5	245	219
Zinssatzoptionen – Verkauf	284	309	186	779	0	930	220
Sonstige Zinskontrakte	-	-	-	-	-	-	-
Börsegehandelte Produkte							
Zinsterminkontrakte	-4	-	-	-4	-	15	-4
Währungsbezogene Geschäfte	1.262	334	11	1.607	45	1.652	984
OTC-Produkte							
Devisentermingeschäfte	70	-	-	70	7	137	70
Währungsswaps	911	332	11	1.255	36	1.403	631
Währungsoptionen – Kauf	160	1	-	161	2	55	161
Währungsoptionen – Verkauf	121	1	-	122	-	57	122
sonstige Devisenkontrakte	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapierbezogene Geschäfte	3	7	15	25	-	14	-
OTC-Produkte							
Aktien-/Indextermingeschäfte Kauf	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Indextermingeschäfte Verkauf	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Indexoptionen Kauf	3	7	15	25	-	14	-
Aktien-/Indexoptionen Verkauf	-	-	-	-	-	-	-
Börsegehandelte Produkte							
Aktien-/Index Futures	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Index Optionen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Geschäfte	26	7	-	34	-	36	-
OTC-Produkte							
Optionen	26	7	-	34	-	36	-
Summe	5.489	5.505	1.483	12.477	223	10.408	7.256

Gemäß Anlage 2 zu § 22 BWG ergibt sich für die besonderen außerbilanzmäßigen Finanzgeschäfte eine risikogewichtete Bemessungsgrundlage (berechnet nach Marktrisikoansatz) per 31.12.2002 von EUR 32,7 Mio. (2001: EUR 30,9 Mio.), was einem Anteil an der gesamten Bemessungsgrundlage gemäß § 22 Abs. 2 BWG von rund 0,8% (2001: rund 0,8%) entspricht.

5. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER ARBEITNEHMER Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter der Investkredit während des Geschäftsjahres (Monatsdurchschnitte) - ohne Vorstand und ohne Karenzierungen - betrug 187 (2001: 178) Angestellte.

VORSCHÜSSE UND KREDITE AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT, HAFTUNGEN FÜR DIESE PERSONEN Zum 31.12.2002 waren keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates aushaftend. Für diese Personen bestanden auch keine Haftungen der Investkredit.

GESAMTBZÜGE, ABFERTIGUNGEN UND PENSIONEN Die untenstehende Tabelle enthält Angaben zu den Gesamtbezügen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie zu den Abfertigungen und Pensionen für Vorstand, leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer (einschließlich Veränderungen der Vorsorgen und Rückstellungen):

	2002	2001
Gesamtbezüge der		
aktiven Vorstandsmitglieder	584.229,42	857.793,99
Fixe Bezüge	454.629,42	451.354,08
Variable Bezüge	129.600,00	406.439,91
früheren Vorstandsmitglieder	247.688,45	417.802,34
Aufsichtsratsmitglieder	131.750,00	125.500,00
Abfertigungen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	-246.886,28	937.477,11
andere Arbeitnehmer	354.207,51	357.233,97
Pensionen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	1.559.591,36	1.070.645,66
andere Arbeitnehmer	328.530,34	1.028.814,23

o. Univ.-Prof.

Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy

Vorsitzender

Helmut Elsner

Vorsitzender-Stellvertreter

Generaldirektor und Vorsitzender des

Vorstandes der Bank für Arbeit und

Wirtschaft Aktiengesellschaft

Karl Samstag

Vorsitzender-Stellvertreter

Generaldirektor-Stellvertreter und

Vorsitzender-Stellvertreter des Vorstandes

der Bank Austria Creditanstalt AG

Dr. Karl Sevelda

Vorsitzender-Stellvertreter (ab 15.5.2002)

Mitglied des Vorstandes der Raiffeisen

Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft

Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren

Vorsitzender-Stellvertreterin (bis 15.5.2002)

Generaldirektor-Stellvertreterin und

stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes

der Erste Bank der oesterreichischen

Sparkassen AG

Dkfm. Karl Fink

Mitglied des Vorstandes der

WIENER STÄDTISCHE Allgemeine

Versicherung Aktiengesellschaft

Dkfm. Herwig Hutterer

Mag. Friedrich Kadrnoska

Mitglied des Vorstandes

der Bank Austria Creditanstalt AG

Dr. Heinz Kessler

Generaldirektor und Vorsitzender des

Vorstandes der Nettingsdorfer

Papierfabrik Management AG

Mag. Dr. Stephan Koren

Generaldirektor und Vorsitzender des

Vorstandes der Österreichische

Postsparkasse Aktiengesellschaft

Mag. Kurt Löffler

Geschäftsführer des ERP-Fonds

DDr. Regina Prehofer

Bereichsvorstand Internationale Konzerne,

Corporate Finance und Außenhandel der

Bank Austria Creditanstalt AG

Dr. Karl Stoss

(ab 15.5.2002)

Mitglied des Vorstandes der Raiffeisen

Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft

DDr. Gerhard Tanew-Iliitschew

(bis 15.5.2002)

Bereichsleiter Management Services der

Raiffeisen Zentralbank Österreich

Aktiengesellschaft

Dr. Klaus Thalhammer

Generaldirektor und Vorsitzender des

Vorstandes der Österreichischen

Volksbanken-AG

Dipl.-Ing. Wolfgang Agler

vom Betriebsrat delegiert

Gabriele Bauer

vom Betriebsrat delegiert

Ing. Otto Kantner

vom Betriebsrat delegiert

Hermine Lessiak

vom Betriebsrat delegiert

Peter Wimmer

vom Betriebsrat delegiert

STAATSKOMMISSÄR

MR Dr. Alexander Gancz

Staatskommissär,
Bereichsleiter Bankenaufsicht, FMA - Finanzmarktaufsicht

Dr. Kurt Bayer

Staatskommissär-Stellvertreter (bis 31.10.2002),
Leiter der Abteilung für Wirtschaftspolitik und Integration im Bundesministerium für Finanzen (bis 14.2.2003)

Christa Jessenitschnig

Staatskommissär-Stellvertreterin (ab 1.11.2002)
Bundesministerium für Finanzen

VORSTAND

Mag. Dr. Wilfried Stadler

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes

Mag. Klaus Gugglberger

Mitglied des Vorstandes

Der Vorstand der Investkredit Bank AG
Mag. Dr. Wilfried Stadler Mag. Klaus Gugglberger

Wien, 31. Jänner 2003

LAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF Die Investitionen in die regionale Ausweitung und die Wertpapierkompetenz im Bereich Unternehmensanleihen haben sich im Jahr 2002 als erfolgsträchtig herausgestellt. Der Kernmarkt Deutschland und die EU-Beitrittsländer Mittel- und Osteuropas wird nunmehr mit Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag und Warschau versorgt. Auch die wichtigsten Tochtergesellschaften, die Kommunalkredit Austria – Spezialbank für Public Finance in einen gleichfalls erweiterten Kernmarkt - und die Europolis Invest – Immobilieninvestor und –developer in Mittel- und Osteuropa - haben Ertragssteigerungen zu verzeichnen. Die Investkredit erzielte daher wie im Jahr zuvor **ansteigende Grunderträge**, insbesondere beim Zinsergebnis. Demgegenüber sind die Betriebsaufwendungen nur moderat angestiegen und aus der Bewertung von Forderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie Wertpapieren war ein geringerer Aufwand als im Jahr 2001 zu verzeichnen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich damit gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

BETRIEBSERTRÄGE Der **Nettozinsertrag** ist um EUR 10,3 Mio. oder 30% auf EUR 45,1 Mio. deutlich angestiegen. Dies kann teilweise auf den Abtausch von Aktien und Investmentzertifikaten auf zinstragende Aktiva zurückgeführt werden, da sich die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen um EUR 4,8 Mio. vermindert haben. Die Steigerung des gesamten Zinsergebnisses (Nettozinsertrag und Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen) um EUR 5,5 Mio. ist aber hauptsächlich in verbesserten Margen begründet. Die Erträge aus dem Kreditgeschäft und den festverzinslichen Wertpapieren sind entsprechend angestiegen. Auch der Strukturbeitrag aus einer Fristentransformation hat sich verbessert. Die Zinsspanne konnte daher von 0,97% auf 1,01% verbessert werden. Die Provisionserträge sind in Folge höherer Haftungsprovisionen um EUR 0,3 Mio. auf EUR 3,9 Mio. angestiegen. Der Anstieg der Provisionsaufwendungen fiel geringer aus, sodaß der **Provisionssaldo** auf EUR 0,4 Mio. gesteigert werden konnte. Das **Ergebnis aus Finanzgeschäften** ist durch den Verkauf von Swaps zur Bankbuchsteuerung mit negativen Marktwerten belastet. Die eigentlichen Handelsaktivitäten schlossen mit einem Ertrag von EUR 2,0 Mio. ab, der mit EUR 1,5 Mio. vor allem aus dem Handel mit Zinsderivaten resultiert. Ein wesentlicher Teil der **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von EUR 2,1 Mio. entstammt aus der Ablöse eines Wandlungsrechtes. Die Betriebserträge haben sich damit – stärker als im Jahr zuvor - um rund EUR 5,7 Mio. oder 10% auf EUR 61,3 Mio. erhöht.

BETRIEBSAUFWENDUNGEN Der **Personalaufwand** konnte trotz eines Anstiegs der MitarbeiterInnen per Jahresende von 177 auf 198 um 3% auf EUR 17,5 Mio. verringert werden. Die laufenden Gehälter und Sozialaufwendungen stiegen um 2% an. Bei der Pensionsrückstellung ergab sich hingegen eine Auflösung, die nur teilweise in Form von höheren Zahlungen für die Altersvorsorge kompensiert wurde und auch die Abfertigungsrückstellung hat sich um EUR 0,1 Mio. vermindert. Die **Sachaufwendungen** sind um EUR 0,8 Mio. oder 13% auf EUR 6,9 Mio. angestiegen. Steigerungen gab es vor allem bei den Spenden (u.a. für die Hochwasserhilfe), den Mitgliedschaften (z.B. für die neugegründete Finanzmarktaufsicht Austria) und den Aufwand für Eigene Emissionen (durch verstärkte Emissionstätigkeit und den Aufwand für eine hybride Eigenkapitaltransaktion). Die **Abschreibungen auf Sachanlagen** konnten trotz Investitionen in das Gebäude um 2% auf EUR 1,5 Mio. reduziert werden. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich auf EUR 2,8 Mio. mehr als verdoppelt, wofür hauptsächlich die Kostenverrechnung von Tochtergesellschaften verantwortlich ist. Die Betriebsaufwendungen haben sich insgesamt von EUR 27,0 Mio. um 6% auf EUR 28,6 Mio. erhöht. Das **Cost-Income Ratio** (Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen) nach HGB hat sich damit im Berichtsjahr auf 47% verbessert. Das Betriebsergebnis konnte um 14% auf EUR 32,7 Mio. verbessert werden.

JAHRESÜBERSCHUSS Die Aufwendungen für Risikovorsorgen im Kreditgeschäft und das Ergebnis aus Wertpapieren des Umlaufvermögens liegen mit EUR 17,2 Mio. um 3% unter dem Vorjahresvergleichswert. Innerhalb dieser Position gab es einen deutlichen Zuwachs bei der Kreditrisikovorsorge und geringere Abwertungen im Bereich der Wertpapiere. Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** hat sich damit gegenüber 2002

um 149% auf EUR 16,4 Mio. verbessert. Im Vorjahr entstand ein bedeutender außerordentlicher Ertrag durch einen höheren Bewertungsansatz an der Kommunalkredit Austria nach deren Kapitalerhöhung. Für 2002 ergibt sich nach Steuern in Höhe von EUR 0,8 Mio. ein um Jahresüberschuss in Höhe von EUR 15,6 Mio. Dieser kann im Ausmaß von EUR 9,5 Mio. für die Rücklagenbildung verwendet werden. Davon entfällt auf die Dotierung der Haftrücklage EUR 2 Mio., auf die freie Rücklage EUR 7,5 Mio. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung am 14. Mai 2003 vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2002 in Höhe von EUR 6.565.339,97 zur Ausschüttung einer Dividende inklusive Bonus in Höhe von EUR 1,00 je Aktie zu verwenden.

FINANZIERUNGEN Die Leistungen der Investkredit konzentrieren sich auf langfristige Fremdfinanzierung, wobei **Kreditfinanzierungen** mit Instrumenten des Zins- und Währungsmanagements kombiniert werden. Als Alternative zu Großkrediten werden zunehmend **Corporate Bonds** angeboten. Im Jahr 2002 hat die Investkredit mit Anleihen für die Fritz Egger Gesellschaft m.b.H., Andritz AG und Bauholding Strabag Aktiengesellschaft namhafte Corporate Bond-Finanzierungen initiiert bzw. begleitet. Zur Stärkung der Eigenmittelausstattung gewinnen auch vorbörsliche Risikokapitalinstrumente wie **Mezzaninfinanzierungen** und **Eigenkapitalfinanzierungen** (Venture Capital und Private Equity) an Attraktivität. Die Finanzierungsabschlüsse an Unternehmen erreichten mit EUR 780 Mio. ein Rekordniveau. Neben der Markterweiterung – die Investkredit verfügt über Geschäftsstellen in Prag, Frankfurt und Warschau – war unter anderem eine Umschichtung von kurzfristigen Kreditlinien auf mittel- und langfristig abgesicherte Kredite seitens der Unternehmen für die Investkredit erfolgsrelevant. Das insgesamt aushaftende Finanzierungsvolumen erhöhte sich 2002 um 1% auf rund EUR 5,0 Mrd. und stellt sich folgendermaßen dar:

in EUR Mio.	2002	2001	Veränderung
Kredite ¹⁾	3.709	3.637	+2%
Wertpapierfinanzierungen ²⁾	1.298	1.300	-0%
Summe Finanzierungen	5.007	4.937	+1%

¹⁾ Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite.

²⁾ Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten.

BILANZSUMME Die Bilanzsumme hat sich – vor allem durch die um EUR 245 Mio. verringerten Guthaben bei Kreditinstituten, aber auch im Ausmaß von über EUR 100 Mio. durch den Kursrückgang des Dollars - um 3% auf EUR 5,9 Mrd. vermindert. Neben dem Anstieg bei den **Kundenforderungen** kam es auch zu einer Ausweitung des **Beteiligungsvolumens**. Dies ist wie im Vorjahr auf verstärkte Immobilienaktivitäten der Tochtergruppe Europolis Invest in Mittel- und Osteuropa zurückzuführen. Auch das Geschäftsfeld Corporate Finance mit den Tochtergesellschaften Invest Mezzanine Capital Management und Europa Consult entwickelte sich im Berichtsjahr weiterhin dynamisch. Die **verbrieften Verbindlichkeiten** wurden 2002 um EUR 584 Mio. deutlich ausgeweitet. Im Jänner brachte die Investkredit ihre bisher größte Anleihenemission im Ausmaß von USD 500 Mio. auf den internationalen Kapitalmarkt. Im März folgte eine Floater-Emission in Höhe von EUR 500 Mio., die im Oktober um EUR 100 Mio. aufgestockt wurde. Damit ist sie die liquideste im Umlauf befindliche Anleihe der Investkredit. Im ersten Halbjahr wurde ein drittes Globaldarlehen der Europäischen Investitionsbank, Luxemburg, in Höhe von rund USD 26 Mio. zugezählt. Damit werden Investitionsprojekte von Klein- und Mittelunternehmen, Umweltschutzvorhaben und Energieinvestitionen finanziert. Auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der KfW, Frankfurt, – der größten Förderbank Deutschlands – fand in einem KfW-Darlehen in Höhe von EUR 100 Mio. einen Niederschlag. Damit werden Investitionsvorhaben mittelständischer Unternehmen in Österreich bzw. in Slowenien, Ungarn, der Slowakischen und der Tschechischen Republik unterstützt. Zur Stärkung der Eigenmittelbasis hat die Investkredit eine Reihe von kleineren Privatplatzierungen vorgenommen. Davon wurden EUR 14 Mio. mit nachrangiger Struktur begeben. In Form von Ergänzungskapital hat die Investkredit EUR 21 Mio. bei institutionellen Partnern emittiert. Darüber hinaus wurde EUR 50 Mio. Ergänzungskapital in Folge der hybriden Tier 1 Transaktion begeben.

JÜNGSTE ENTWICKLUNGEN Die Investkredit emittiert im Februar 2003 eine weitere Anleihe über EUR 350 Mio. Ihre Kompetenz im Bereich Corporate Bonds wird durch das Lead Management für die Jenbacher-Anleihe über EUR 70 Mio. bewiesen, die am 4. Februar 2003 ihren Kassatag hat.

AUSBLICK 2003 Trotz des Hintergrunds einer schwierigen konjunkturellen Entwicklung in Europa sieht sich die Investkredit als Spezialbank gut positioniert. Der Trend der Unternehmen zur mittel- und langfristigen Absicherung von Liquidität wird sich auch im Jahr 2003 weiter fortsetzen. Die risikoadäquate Konditionengestaltung wird dabei ein zentrales Anliegen bleiben und sollte zu einer weiteren Steigerung des Zinsergebnisses führen. Daneben ist die weitere regionale Ausweitung des Kernmarktes in CEE und Deutschland sowie die Anwendung des gesamten Leistungsspektrums auf diesen Markt eine wichtige Zielsetzung der Bank. Insgesamt sollen daher weitere Steigerungen beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreicht und das Cost-Income-Ratio weiter verbessert werden.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

DDr. Martin Wagner Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Wien, 3. Februar 2003